



ALLEIN AUF KREUZFAHRT

ZWISCHEN
VORFREUDE UND ZWEIFEL

**Deine Reise beginnt nicht am
Hafen, sondern mit einem
Gedanken.**

Dein ehrlicher Begleiter für deinen ersten Schritt.

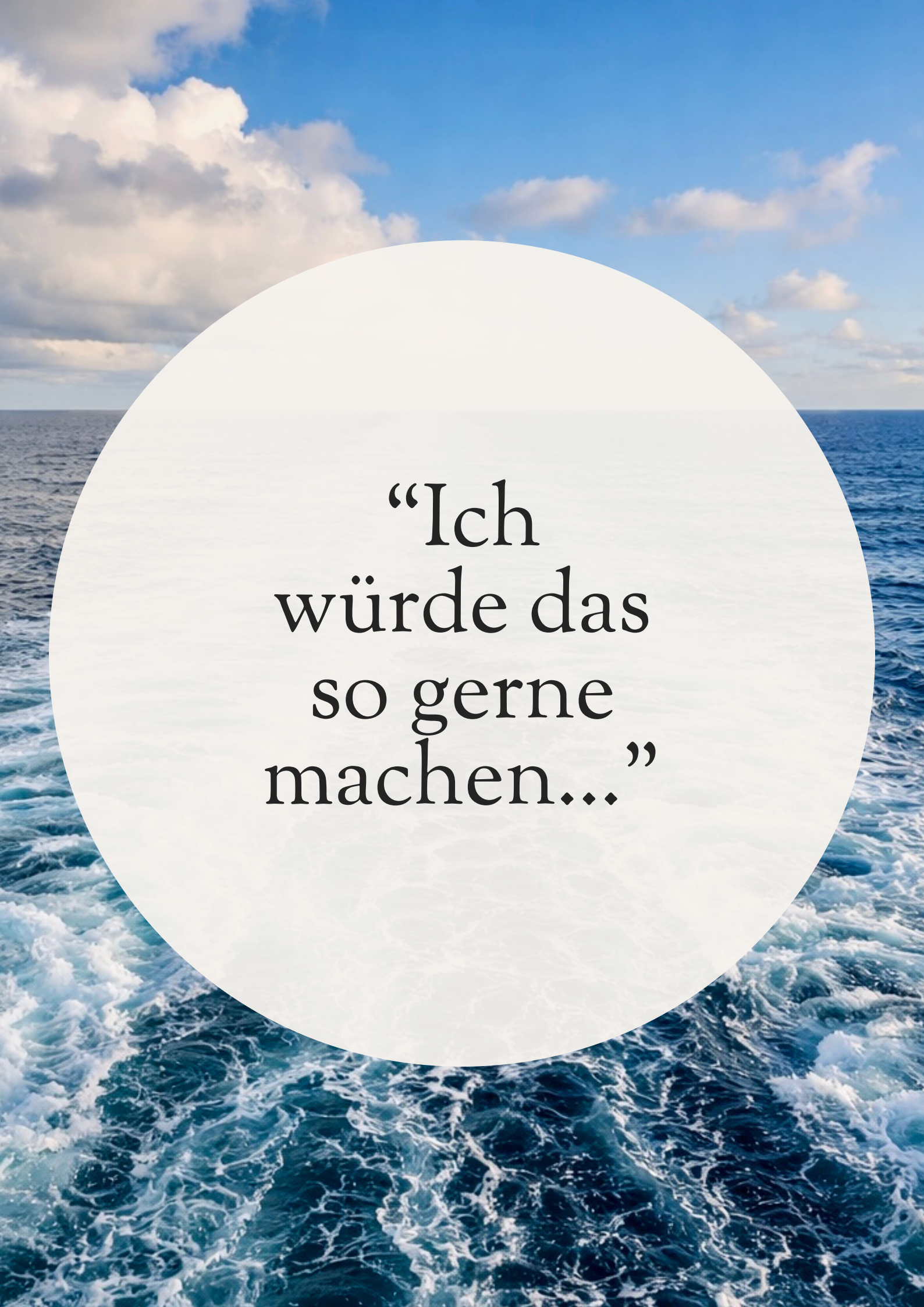


ES BEGINNT NICHT AM HAFEN

Es beginnt auch nicht beim Check-In.

Es beginnt viel früher.

Vielleicht an einem ganz normalen Abend
auf der Couch. Irgendwo zwischen Fernweh
und Müdigkeit.



“Ich
würde das
so gerne
machen...”



Und fast gleichzeitig kommt der zweite
Gedanke:

Aber kann ich das wirklich?

Wenn du das kennst, bist du nicht alleine.

Und deshalb bist du hier.

DEINE REISE

Vielleicht erkennst du dich in mehr Momenten, als
du denkst.

01

Der Moment, in dem
alles beginnt

02

Wenn die Zweifel
lauter werden

03

Der Teil, über den
niemand spricht

04

Der Moment, in dem
du buchst

05

Zwischen Vorfreude
und “Was habe ich
getan?”

06

Der Moment, in dem
es plötzlich real wird

07

Was dich an Bord
wirklich erwartet

08

Was von der Reise
bleibt

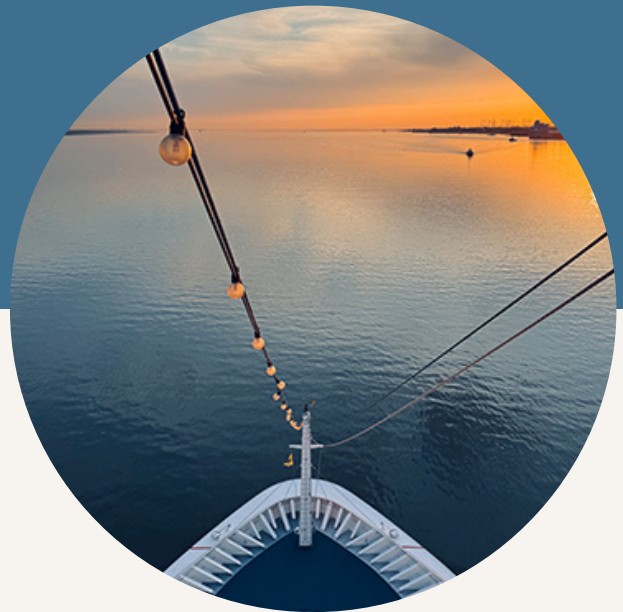
09

Und jetzt?

10

Wer wir sind

01

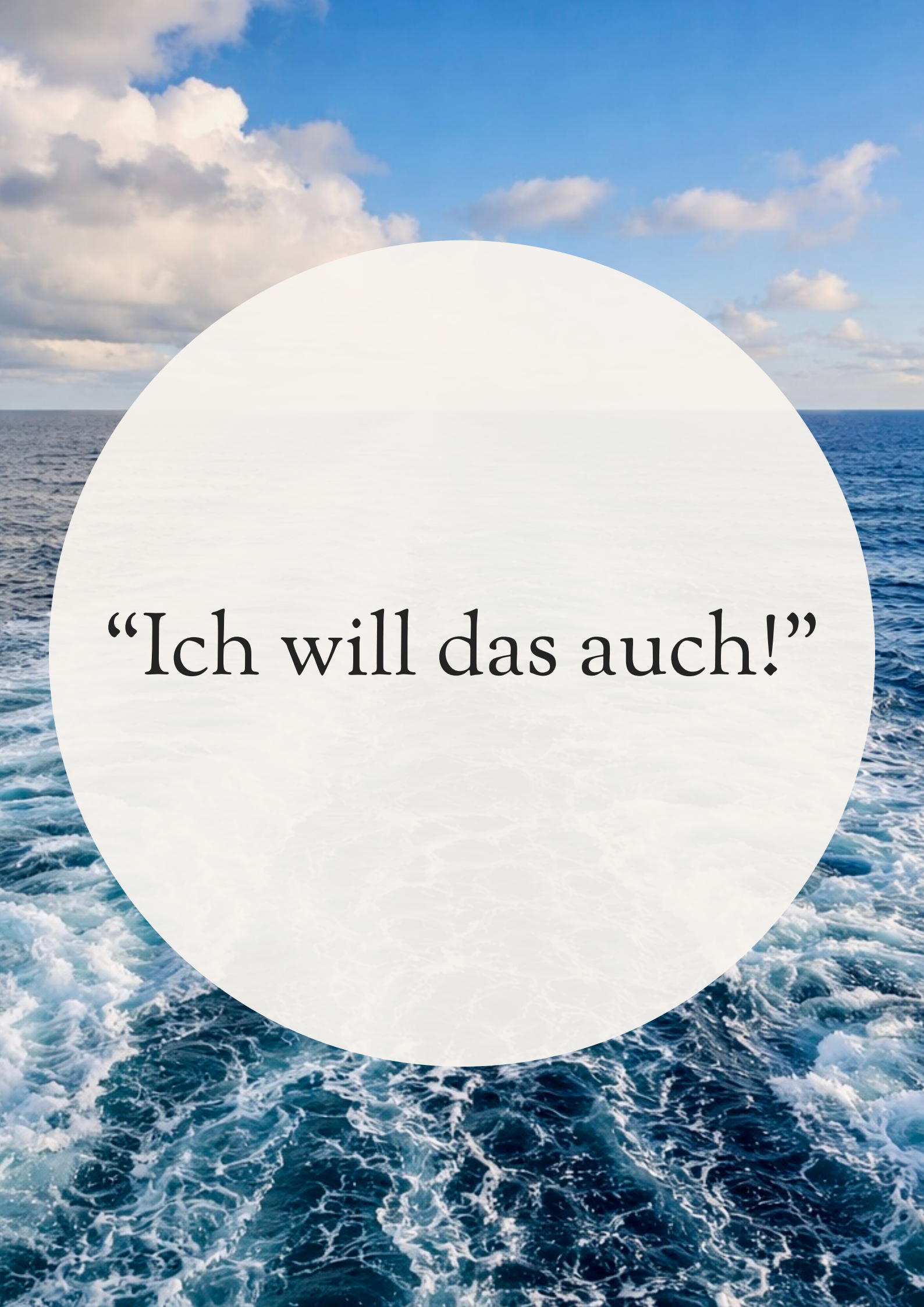


DER MOMENT, IN DEM ALLES BEGINNT

Es ist kein großer Moment. Eher ein leiser Gedanke. Plötzlich ist er da.

Zwischen Alltag, Müdigkeit und diesem Gefühl, dass da noch mehr sein könnte. Und du merkst:

Ich will das auch!



“Ich will das auch!”

01 DER MOMENT, IN DEM ALLES BEGINNT

Am Anfang steht kein Plan. Nur ein Gefühl.

Dieses leise Ziehen. Die Sehnsucht nach Meer.
Nach Weite. Nach Zeit nur für dich.

Und vielleicht dieser eine Gedanke: Da muss doch
mehr sein als mein Alltag.

Nicht lauter. Nicht größer.

Aber echter.

Und genau da beginnt es.



Vielleicht kennst du diese Gedanken:

- ✓ Ich würde das so gerne mal machen... Aber allein?
- ✓ Vielleicht später. Wenn der richtige Moment kommt.
- ✓ Ich weiß nicht, ob ich mich das wirklich traue.

02



WENN DIE ZWEIFEL LAUTER WERDEN

Und plötzlich ist er nicht mehr nur da, sondern laut. Der Gedanke, der eben noch leicht war, wird schwer. Was, wenn ich mich dort unwohl fühle? Was, wenn alle mich anschauen? Was, wenn ich alleine bin... und es sich auch so anfühlt? Und auf einmal wirkt alles größer, als es eigentlich ist.



*VIELLEICHT
KENNST DU
DAS:*

01 "Kann ich das wirklich alleine?"

02 "Alle anderen sind bestimmt nicht alleine"

03 "Was wenn ich mich unwohl fühle?"

Kommt dir das bekannt vor?

04 "Was denken die anderen über mich?"

05 "Was, wenn ich Seekrank werde?"

06 "Vielleicht lasse ich es doch lieber..."



UND GENAU
HIER DREHEN
DIE MEISTEN
UM.



02 WENN DIE ZWEIFEL LAUTER WERDEN

Und dann passiert etwas, das viele unterschätzen. Nicht die Planung wird lauter, sondern dein Kopf.

Plötzlich geht es nicht mehr um die Reise, sondern um alles, was schiefgehen könnte.

Was, wenn ich mich fehl am Platz fühle?
Was, wenn alle merken, dass ich alleine bin?
Was, wenn ich niemanden kennenlerne?

Und wenn ich abends in meiner Kabine sitze und denke:
Warum habe ich das gebucht?

Und auf einmal fühlt sich alles viel größer an, als es eigentlich ist.

Das Verrückte ist: Nicht die Reise ist das Problem, sondern die Geschichte, die du dir vorher darüber erzählst.

02

KOMMT DIR DAS BEKANNT VOR?

Vielleicht erkennst du dich hier wieder:

☐

“Ich habe Angst mich fehl am Platz zu fühlen.”

☐

“Alle anderen reisen bestimmt nicht alleine.”

☐

“Was, wenn ich mich unwohl fühle?”

☐

“Was denken die anderen über mich?”

☐

“Was, wenn ich seekrank werde?”

☐

“Vielleicht lasse ich es doch lieber.”

Und vielleicht ist genau das der Moment, in dem du ehrlich wirst.

Nicht stark, nicht mutig, sondern einfach ehrlich damit, was dich gerade wirklich zurückhält.

03



DER TEIL ÜBER DEN NIEMAND SPRICHT

Nicht die Reise ist das Schwierige. Sondern der Moment, in dem du entscheidest.

03 DER TEIL, ÜBER DEN NIEMAND SPRICHT

Die größte Hürde ist selten die Reise,
sondern die Entscheidung davor.

Dieses Hin und Her. Dieses ständige Abwägen. Dieses „Vielleicht
irgendwann“.

In Gedanken hast du die Reise
längst hundertmal gemacht.

Nur mit dem Fokus auf alles,
was schiefgehen könnte.

Was dir kaum jemand ehrlich sagt:
Du musst dich nicht bereit fühlen.

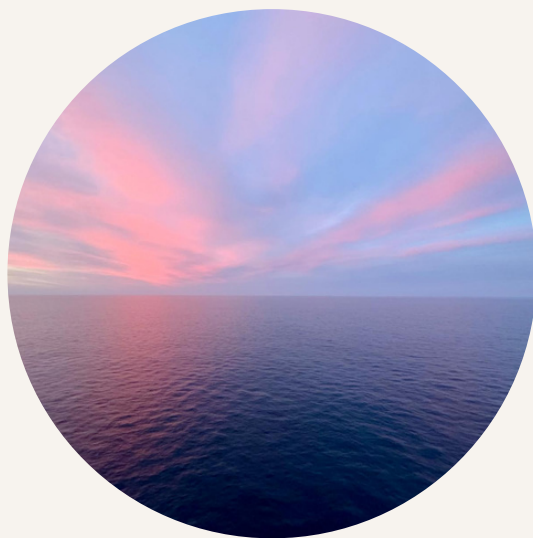
Du musst nicht jede Angst vorher loswerden.

Du musst kein anderer Mensch sein.

Mut entsteht oft nicht vorher,
sondern genau in dem Moment,
in dem du es trotzdem tust.

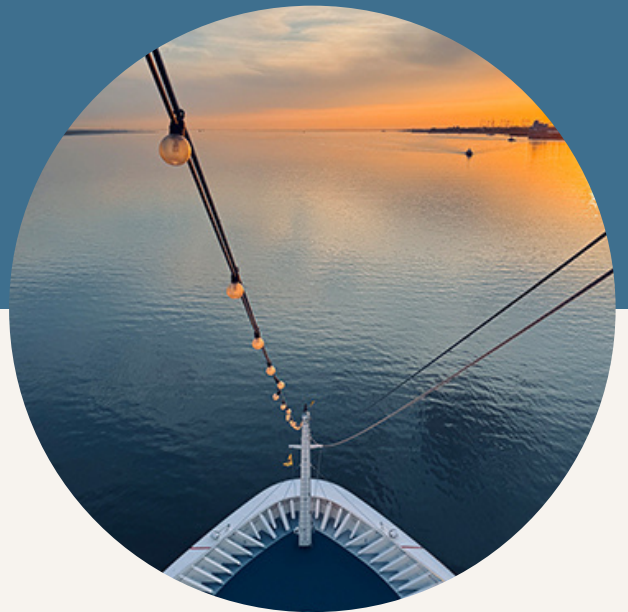
“DU MUSST NICHT
MUTIG SEIN, UM ZU
BUCHEN.

DU WIRST MUTIGER,
WEIL DU ES TUST.



Reminder

04



DER MOMENT, IN DEM DU BUCHST

Nicht weil die Angst weg ist, sondern weil du es trotzdem tust.

04 DER MOMENT, IN DEM DU BUCHST

Der Moment kommt oft ganz leise. Kein großer Umbruch. Kein “Jetzt verändert sich alles.” Sondern eher: ein kurzer Gedanke.

“Ich mache das jetzt einfach.”

Und genau in diesem Moment verschiebt sich etwas. Ab diesem Moment ist es nicht mehr nur ein Traum, sondern eine Entscheidung.

Vielleicht fühlt sich Buchen an wie:

- ✓ Euphorie
- ✓ direkt danach: Panik
- ✓ ein bisschen Stolz
- ✓ viele Zweifel
- ✓ und trotzdem Vorfreude

Und meistens: Alles gleichzeitig!

05



ZWISCHEN VORFREUDE UND “WAS HABE ICH GETAN?”

Du hast gebucht. Und plötzlich kommen die Zweifel zurück.

05 DIE ZEIT BIS ZUR KREUZFAHRT

Du hast gebucht. Und für einen Moment war da nur: Freude.

Und dann... Du googelst plötzlich wieder alles. Du fragst dich:
„War das wirklich eine gute Idee?“

Du spielst kurz mit dem Gedanken, alles wieder abzusagen. Und genau hier beginnt die eigentliche Reise. Nicht am Hafen. Nicht an Bord. Sondern in den Tagen und Wochen davor. In dem Moment, in dem du lernst, mit deinen eigenen Gedanken unterwegs zu sein.

Du zählst heimlich die Tage.

01

02

Und dann zweifelst du plötzlich wieder.

Du stellst dir den ersten Moment an Bord vor.

03

04

Und merkst:
Es gibt kein Zurück mehr.

06



DER MOMENT, IN DEM ES PLÖTZLICH REAL WIRD

Und dann ist er plötzlich da: Der Tag der Abreise.



WENN ES PLÖTZLICH REAL WIRD

Und dann ist er plötzlich da. Der Tag der Abreise. Der Koffer ist gepackt.
Die Unterlagen sind da. Und plötzlich gibt es kein gedankliches
Vielleicht mehr.

Spätestens am Hafen merkst du: Jetzt passiert es wirklich.
Du stehst da und realisierst: Jetzt gibt es kein Zurück mehr.

Aber oft ist es eher ein emotionales Gemisch aus allem:
Aufregung. Zweifel. Vorfreude. Unsicherheit. Und manchmal auch ein
kurzer Gedanke von: „Bin ich eigentlich verrückt?“

Die ehrliche Antwort? Vielleicht ein kleines bisschen. Aber auf die beste
Art.

Ein Teil von dir ist voller Vorfreude. Ein anderer fragt sich: „Warum habe
ich mir das angetan?“

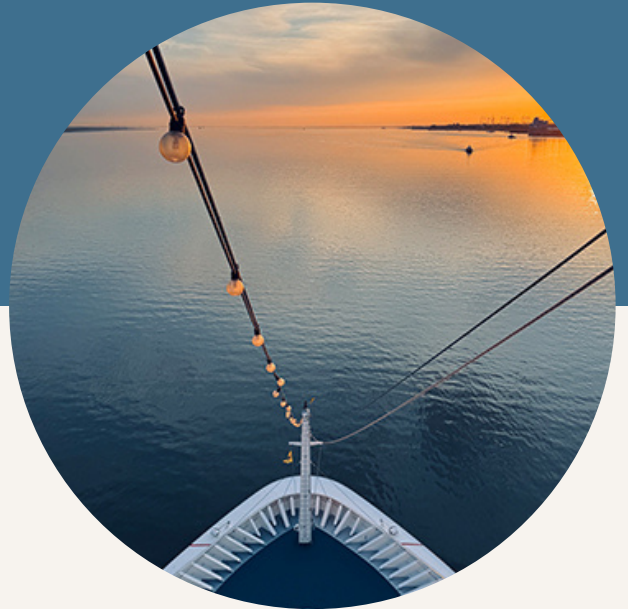


Vor mir das Schiff.

Und in mir: Vorfreude, Zweifel, Angst.

Einfach alles gleichzeitig.

07



WAS DICH AN BORD WIRKLICH ERWARTET

Und plötzlich merkst du: Es ist gar nicht so kompliziert.

WAS DICH AN BORD WIRKLICH ERWARTET

Ja, es kann sein, dass sich die ersten Minuten seltsam anfühlen.

Ja, es kann sein, dass du kurz nicht weißt, wohin mit dir.

Ja, es kann sein, dass die ersten Gespräche Überwindung kosten.

Aber dann passiert etwas. Nicht laut. Nicht spektakulär. Eher leise.

Du setzt dich irgendwo hin. Schaust dich um. Und merkst:

Es interessiert niemanden, dass du alleine bist.

Die meisten sind mit sich selbst beschäftigt. Mit ihrem Essen, mit ihrem Urlaub, mit ihren eigenen Gedanken.

Und plötzlich fällt etwas von dir ab.

Dieses Gefühl, beobachtet zu werden. Dieses „Ich bin irgendwie anders hier“. Es wird leiser.

Und gleichzeitig passiert noch etwas:

Das Schiff fühlt sich schneller vertraut an, als du gedacht hast. Die Wege werden klarer. Die Blicke entspannter.

Und manchmal reicht schon ein Lächeln. Ein kurzer Satz. Ein Moment.

Und du merkst: Du bist hier nicht fehl am Platz.

Du bist genau richtig.

WAS DICH AN BORD WIRKLICH ERWARTET

Vorher dachte ich...

- Ich falle sofort auf.
- Alle merken, dass ich alleine bin.
- Ich werde mich die ganze Zeit unwohl fühlen.
- Ich werde mich verloren fühlen.
- Gespräche werden unangenehm.
- Ich sitze alleine und alle schauen.
- Ich bereue es vielleicht direkt wieder.
- Ich passe hier nicht rein.

In Wirklichkeit:

- Es interessiert kaum jemanden.
- Alle sind viel zu sehr mit sich beschäftigt.
- Du findest schneller deinen Platz, als du denkst.
- Orientierung kommt von alleine.
- Gespräche entstehen oft leichter als erwartet.
- Niemand bewertet dich.
- Du freust dich schon auf deine nächste Reise.
- Du findest schneller deinen Platz, als du denkst.



DU SITZT DA. VOR DIR DAS MEER.

UM DICH HERUM MENSCHEN.
UND IN DIR...

ZUM ERSTEN MAL RUHE.

KEIN GEDANKE MEHR VON
„WAS DENKEN DIE ANDEREN?“

NUR NOCH EIN LEISES:

„ICH BIN GERADE WIRKLICH HIER.“

08



WAS VON DER REISE BLEIBT

Am Ende nimmst du weniger die Reise selbst mit, sondern das Gefühl, dir selbst vertraut und dich überwunden zu haben.



Was von deiner Reise bleibt

Du stehst da. Und merkst plötzlich: Du hast es wirklich gemacht. Nicht irgendwann, Nicht „wenn du bereit bist“, sondern jetzt.

Mit all den Zweifeln im Kopf. Mit diesem leisen Gefühl von „Bin ich wirklich der Typ dafür?“ Und trotzdem bist du hier.

Und vielleicht ist genau das der Moment, in dem sich etwas verändert: Nicht, weil alles leicht ist, sondern weil du es trotzdem tust.

Du hast nicht gewartet, bis die Angst verschwindet. Du hast nicht gewartet, bis du dich komplett sicher fühlst. Du bist einfach losgegangen.

Und genau deshalb fühlt es sich jetzt anders an.

Nicht perfekt. Aber echt. Nicht angstfrei. Aber frei



09



UND JETZT?

Du stehst an einem Punkt zwischen Wunsch und Entscheidung und darfst dir erlauben, diesen Gedanken ernst zu nehmen.

Wenn du dich in diesen Gedanken wiedergefunden hast,
dann stehst du vielleicht genau jetzt an diesem Punkt.

Zwischen Fernweh und Zweifel.

Zwischen Sehnsucht und Unsicherheit.

Zwischen „Ich will“ und „Ich weiß nicht, ob ich mich traue.“

Und genau hier beginnt etwas.

Nicht erst am Hafen.

Nicht erst auf dem Schiff.

Sondern genau hier.

Vielleicht ist es noch keine Entscheidung.

Vielleicht ist es gerade einfach nur ein Gefühl.

Aber dieses Gefühl zählt.

Und genau an diesem Punkt waren wir auch.

Nicht sicher, nicht bereit, aber mit diesem leisen Gedanken, der immer wiederkommt.

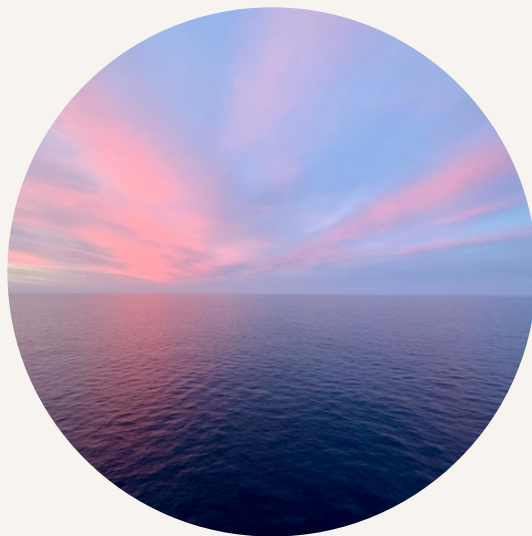
Deshalb gibt es Meer Alleinreisen. Nicht, um dir zu sagen, was du tun sollst. Sondern um dir zu zeigen, dass du nicht alleine bist mit diesen Gedanken.

Wenn du magst, bleib ein Stück mit uns auf diesem Weg.



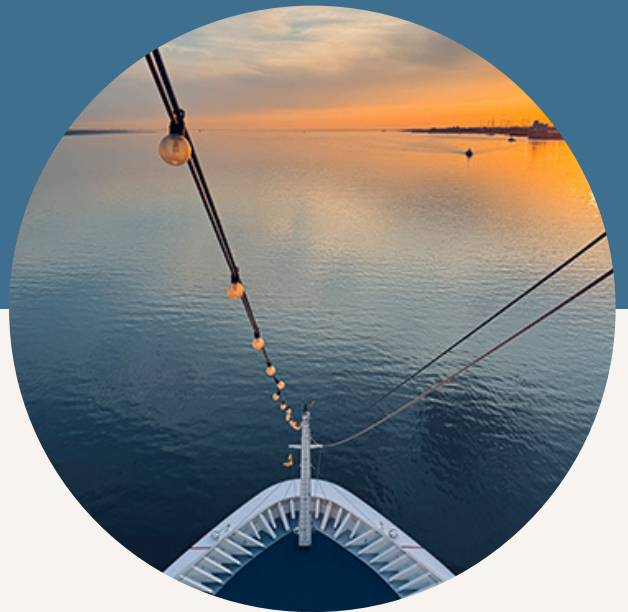
VIELLEICHT IST DAS
NOCH NICHT DEINE
BUCHUNG.

ABER VIELLEICHT IST
GENAU DAS DEIN
ANFANG.



Für dich

10



WER WIR SIND

Wir zeigen dir, dass wir diesen Weg selbst gegangen sind und dich genau an diesem Punkt verstehen und begleiten können.

10 HALLO, WIR SIND ANJA UND CHRISTIANE



Und wir kennen genau diesen Moment zwischen: „Ich will das so gern“ und „Ich weiß nicht, ob ich mich wirklich traue“

Deshalb sprechen wir nicht nur über Kreuzfahrten, sondern über das, was davor in einem los ist. Über Zweifel, Mut, Vorfreude und diese leisen inneren Schritte, die oft niemand sieht.

Wir möchten dich auf genau diesem Weg begleiten: ehrlich, nahbar und mit ganz viel Meeresrauschen im Herzen.

Besuch uns auf Social Media:



[meer_alleinreisen](https://www.pinterest.de/meer_alleinreisen)



[Meer Alleinreisen](https://www.facebook.com/MeerAlleinreisen)



[@meer_alleinreisen](https://www.instagram.com/@meer_alleinreisen)



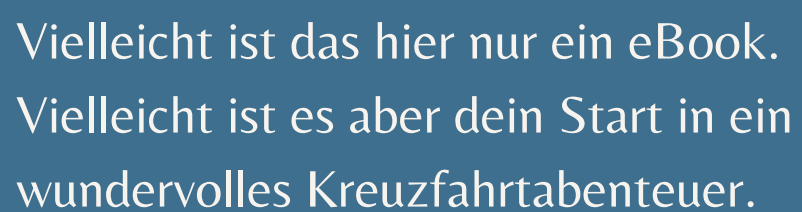
[@meer_alleinreisen](https://www.youtube.com/@meer_alleinreisen)



info@meer-alleinreisen.de

www.meer-alleinreisen.de

DAS
IST
DAS
ZEICHEN AUF
DAS
DU
GEWARTET
HAST



URHEBERRECHTSHINWEIS

Die Inhalte dieses eBooks, insbesondere Texte, Ideen und Gestaltung, sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung – auch auszugsweise – ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.

Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

HAFTUNGSHINWEIS

Die Inhalte dieses eBooks basieren auf unseren persönlichen Erfahrungen und dienen der Inspiration und Orientierung.

Sie stellen keine verbindliche Beratung dar und ersetzen keine individuelle Reiseplanung oder persönliche Entscheidungen.

Wir übernehmen keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Inhalte. Jede Reise ist individuell. Was für uns funktioniert hat, kann sich für dich anders anfühlen – und genau das ist völlig in Ordnung.